

PRESSEMITTEILUNG

1. SEPTEMBER 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS WEIKERSHEIM: MITGLIED IM NEUEN GARTENNETZWERK

Schloss Weikersheim

Networking im Grünen. Weikersheim und Schöntal im Hohenlohe Gartennetzwerk

Die Gärten der Region Hohenlohe haben sich zusammengetan und das „Hohenlohe Gartennetzwerk“ gegründet. Die neue Organisation, die durch Zusammenwirken und gemeinsame Aktionen den grünen Schönheiten in Hohenlohe mehr Aufmerksamkeit verschaffen soll, trat jetzt erstmals bei den fürstlichen Gartentagen auf Schloss Langenburg an die Öffentlichkeit. Mit dabei sind auch Schloss Weikersheim mit seinem Barockgarten und die ehemalige Zisterzienserabtei Schöntal.

GÄRTEN VON SCHÖNTAL UND WEIKERSHEIM MACHEN MIT

Für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg war es gleich klar, dass sich die Gärten in der Region beim Hohenlohe Gartennetzwerk beteiligen: Sie sind mit den Gärten in Schöntal und Weikersheim mit dabei. Während die Gartenanlagen des ehemaligen Zisterzienserklosters Schöntal fast noch ein Geheimtipp sind, ist der Barockgarten des gräflichen Residenzschlosses in Weikersheim ein touristischer Magnet erster Güte. Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, sieht gerade in den unterschiedlichen Charakteren einen Vorteil: „Bekannte Gärten schaffen die Aufmerksamkeit, die auch den bisher eher noch verborgenen Juwelen der Region zugutekommt“.

NETWORKING VERSTÄRKT DIE POTENZIALE

Der Geschäftsführer der größten kulturtouristischen Institution des Landes hat mit Netzwerken die besten Erfahrungen gemacht: Die Staatlichen Schlösser und Gärten

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

1. SEPTEMBER 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS WEIKERSHEIM: MITGLIED IM NEUEN GARTENNETZWERK

suchen in allen Bereichen die Synergie. „Wir können alle nur davon profitieren, die beteiligten Gärten und ebenso die Gäste, die sich leichter informieren können und auf neue Entdeckungen stoßen.“ Die Staatlichen Schlösser und Gärten sind schon an mehreren Netzwerken beteiligt, etwa bei den „Bodenseegärten“, in denen Gartenanlagen aus allen Ländern rings um den See vertreten sind.

NEUER GARTENFÜHRER ERSCHIENEN

Erstmals an die Öffentlichkeit getreten ist das Hohenlohe Gartennetzwerk bei den „Fürstlichen Gartentagen“ auf Schloss Langenburg, zu Gast am Stand der Touristikkommunität Hohenlohe. Schritt für Schritt soll das neue Netzwerk seine Arbeit aufnehmen. Als erstes Ergebnis der Zusammenarbeit wurde in Langenburg die neue entstandene Broschüre „Park- & Gartenparadies Hohenlohe“ präsentiert, entstanden bereits unter der Regie des Netzwerkes. Und das kann schon auf eine ansehnliche Mitgliederzahl verweisen, die alle am Netz knüpfen: 24 Parks und Gärten in den Landkreisen Hohenlohe, Main-Tauber, Schwäbisch Hall und Ostalb sowie dem bayerischen Landkreis Ansbach haben sich zusammengeschlossen. Der Hausherr von Schloss und Garten Langenburg, Philipp Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, hat beim ersten gemeinsamen Auftritt auch gleich einen „Garten des Jahres“ ausgezeichnet. Es ist der Burggarten in Rothenburg o.d.Tauber, der stellvertretend für die grenzüberschreitende Gartenarbeit ausgewählt wurde. Und im Internet findet sich das Netzwerk auch schon, im Hohenlohe-Portal www.hohenlohe.de unter „Kultur und Erlebnis“ sind alle Parks und Gartenparadiese vertreten, die beim Gartennetzwerk mit dabei sind.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).